sieger design

Was kommt nach der Form?

sieger design entwirft mit MEM eine elementare Armaturenästhetik, die sich bewusst zurücknimmt

Das fließende Wasser, als Strahl oder als Guss, ist bedeutungsvoll für das Bad-Erlebnis. Bei der Gestaltung von MEM setzte sieger design daher den Fokus auf das Element selbst und nicht auf die Form. Unter dem ursprünglichen Arbeitstitel „SPA“ – symbolisch für die Welt der Wellness-Kultur – wurde das Konzept zu einer richtungweisenden Innovation, die Dornbracht auf der ISH 2003 präsentierte.

Minimalistisches Design, maximales Erleben. Die Rückbesinnung auf elementare Werte übersetzte sieger design in eine puristische, reduzierte Formensprache. Wie aus einer Quelle empfängt der Nutzer das Wasser, während sich MEM zugunsten einer neuen Erlebnisqualität zurücknimmt. „Der Auslauf verzichtet auf den üblichen Luftmischer und lässt pures, klares Wasser strömen – so löst die Armatur ihr Versprechen ein, sinnliche und geistige Erfahrung zu vermitteln“, erläutert Michael Sieger seinen Entwurf, der im Kontext der Ritualarchitektur entstand. Das Bad als Ruhepol im hektischen Alltag, die Armatur als Hüterin der Schwelle, an der Mensch und Wasser unmittelbar aufeinandertreffen. Der Gehalt von MEM geht weit über Form und Funktion hinaus. Sie wirkt archetypisch wie der Klassiker TARA, bezieht sich aber stärker auf eine übergeordnete Bedeutung.

Der Formenkanon der Serie ist fast abstrakt auf ein Zeichensystem reduziert, das der Anwender sofort zu deuten weiß: Ausläufe, die dem natürlichen Fall des Wassers folgen, Drehschalter, die unmittelbar ihre Position zeigen und Blenden, die einzelne Funktionselemente zusammenfassen und als Einheit präsentieren. Neben den ästhetischen Qualitäten überzeugt die Armatur durch hohe technische Leistungen. Ihrer zurückgenommenen Architektonik ordnen sich die funktionalen Elemente unter, die im Inneren und unter dem Waschtisch verschwinden. Neben dem Auslauf sichtbar sind lediglich zwei rechteckige Bedienelemente, um die Richtung zum on/off-Gebrauch zu weisen.

Das Programm der MEM besteht aus Armaturen und Accessoires für den Waschtisch, Wannenbereich und das Bidet. Dazu zählt zum Beispiel der Wanneneinlauf für freistehende Badewannen, der individuell positioniert werden kann. MEM lässt sich um die innovativen „Balance Modules“ ergänzen und ist in den Oberflächen Chrom, Gold und Platin erhältlich. Das Design wurde weltweit mit international renommierten Preisen und Anerkennungen ausgezeichnet, darunter der red dot award, iF design award, Designpreis der Bundesrepublik Deutschland, Good Design Award Chicago und Japan, DDC Designpreis, Elle Decoration International Design Award und der AIT Innovationspreis Architektur und Technik.

Picture and Movie Copyright: Dornbracht
Photography: Thomas Popinger
Communication Concept, Creation and Architecture for Dornbracht: Meiré und Meiré

Design | Gold trifft Kupfer (2014)

Kontakt
sieger design GmbH & Co. KG
Schloss Harkotten
48336 Sassenberg

Telefon +49 5426 9492-0
Telefax +49 5426 9492-89
info@sieger-design.com

Copyright concept & text: sieger design
Picture credit on request